Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 785. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 9. November 1885.**

Deutschland.

Berlin, 7. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Director im Reichs-Postamt, Hake, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rechnungsrevisor bei dem Landgericht zu Danzig, Rechnungsrath Rüdiger, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem ordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Consistorialrath D. Semisch, den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Polizei-Sergeanten a. D. Loewen zu Neuß, und dem Schlossermeister Finder bei der Artillerie-Werkstatt zu Spandau das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Cleve zu Düsseldorf zum Ober-Regierungs-Rath, den Landgerichtsrath Kießling in Berlin zum Ober-Landesgerichts-Rath, und den Staatsanwalt Fleischmann in Hagen zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Meseritz ernannt.

An dem Schullehrer-Seminar zu Angerburg ist der ordentliche Seminarlehrer Hotop zu Posen als Erster Lehrer angestellt worden. An der Präparanden-Anstalt zu Grimmen ist der bisherige commissarische Hilfslehrer Wulff vom Schullehrer-Seminar zu Kammin als zweiter Lehrer angestellt worden. — Dem Ober-Regierungs-Rath Cleve ist die Direction der Kirchen- und Schul-Abtheilung bei der Regierung in Magdeburg übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. November.

!! **Se. königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen** traf gestern Nachmittag 4 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Berliner Zuge in Begleitung seines Adjutanten auf dem hiesigen Centralbahnhofe ein. Zum Empfange des Prinzen waren die Herren Eisenbahn-Directions-Präsident Kranold und Polizei-Inspector von Oerthel erschienen. Der Prinz verließ jedoch nicht sein Coupé I. Klasse, wurde aber am Fenster sichtbar, begrüßt von einem zahlreich erschienenen Publikum. Um 4 Uhr 10 Minuten setzte der Prinz seine Reise nach Pleß fort, wo er an der vom Fürsten von Pleß veranstalteten Jagd Theil nehmen wird. Am 11. d. Mts., Abends 10 Uhr 10 Minuten, wird der Prinz wieder hier eintreffen und 10 Uhr 29 Minuten seine Rückreise nach Berlin fortsetzen.

= **Eisenbahn Gleiwitz-Orzesche.** Zur landespolizeilichen Prüfung der speciellen Vorarbeiten für die Zweigbahn untergeordneter Bedeutung von Gleiwitz nach Orzesche hat der Regierungs-Präsident Graf v. Zedlitz-Trützschler in Oppeln die Localverhandlungen vor seinen Commissarien, dem Regierungs- und Baurath Pralle und dem Reg.-Assessor v. Hellmann auf Donnerstag, den 19., und Freitag, den 20. d. M., anberaumt. Die Commissarien werden am 19., Vormittags $10^{1}/_{4}$ Uhr, in Gleiwitz eintreffen, um $11^{1}/_{2}$ Uhr von dort abfahren, um die Neubaustrecke bis zum Dorfe Preiswitz event. auch bis zum Dorfe Gieraltowitz zu bereisen, demnächst sich nach Gleiwitz zurückbegeben, und am 20., 8 Uhr Morgens, von Gleiwitz abfahren, um die Besichtigung des anderen Theiles der Strecke bis Orzesche vorzunehmen. Bei den vielfachen, durch diese Bahnanlage berührten fiscalischen, provinziellen und Privat-Interessen ist eine erhebliche Anzahl von Einladungen zu den beiden Terminstagen ergangen.

---

§ **Striegau,** 6. November. [Fünfzigjähriges Bürgerjubiläum.] Heute beging einer der geachtetsten und verehrtesten Mitbürger, der Kaufmann und Pr.-Lieutenant a. D. Louis Hapel, sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar, der 28 Jahre als Stadtverordneter resp. Stadtverordnetenvorsteher und 5 Jahre als Magistratsmitglied, sowie in verschiedenen andern communalen Aemtern, wie auch als Mitglied des Gemeindekirchenrathes zum Wohle der Bürgerschaft gewirkt, von den verschiedensten Seiten Beweise dankbarer Liebe und Verehrung zu Theil. Zunächst erschienen in der Wohnung des Jubilars die Mitglieder des Magistrats, in deren Namen Bürgermeister Werner eine begrüßende Ansprache hielt und ein von gesammten Collegium und den Stadtverordneten unterzeichnetes Diplom überreichte, nach welchem dem Jubilar in Anerkennung der der Stadt Striegau geleisteten langjährigen treuen Dienste das Ehrenbürgerrecht verliehen wird. Stadtverordnetenvorsteher Helbig brachte im Besonderen die Glückwünsche des Stadtverordnetencollegiums, von dem sich ebenfalls mehrere Mitglieder eingefunden hatten, zum Ausdruck. Hieran schloß sich die Begrüßung einer Deputation des ev. Gemeindekirchenrathes an deren Spitze Pastor Dr. Günzel Glück- und Segenswünsche aussprach. Außer diesen öffentlichen Kundgebungen waren dem Jubilar noch durch zahlreiche Zuschriften und Telegramme Zeichen der Werthschätzung geworden. Der Jubilar, der dieses schöne Fest im glücklichen Familienkreise feierte, nahm alle diese Ovationen gerührt mit dem Ausdruck innigen Dankes entgegen.

W. **Goldberg,** 5. November. [General-Lehrer-Conferenz.] Im Gasthofe „zum schwarzen Adler" wurde gestern unter Vorsitz des Kreisschulinspectors Pastor Meisner-Modelsdorf, und im Beisein des Geh. Regierungs- und Schulraths Bock aus Liegnitz die General-Conferenz des Goldberger Aufsichtskreises abgehalten. Der Vorsitzende trug eine Studie vor über das „Leid thun" des 5. Gebots. Die Herren Pinkwart-Goldberg und Hantke-Steinberg hielten je eine Lehrprobe über einen Stoff des Lesebuchs bez. einen biblischen Lesestoff. Cantor Hübner-Neudorf am Gröditzberg erstattete ein Referat über denselben Gegenstand. Die Leiter der Districts-Conferenzen berichteten über ihre Thätigkeit. Der Bezirk hat 3495 Schulkinder, und zwar 1774 Knaben und 1748 Mädchen. Dieselben werden von 43 Lehrkräften, 38 Lehrern, 2 Lehrerinnen und drei Hilfslehrern, unterrichtet. Die Kreislehrerbibliothek zählt 120 Bände.

—r. **Brieg,** 2. Nov. [Landwirthschaftlicher Verein.] In der gestern Nachmittag im Groß'schen Saale abgehaltenen Sitzung gedachte der Vorsitzende, Landwirthschaftsschuldirector Schulz, zunächst in warmen Worten des verstorbenen Vereinsmitgliedes Herrn Dörnchen, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ehrt. Eingegangen ist ein Circular von Herrn Bräuer aus Breslau bezüglich seines neu construirten, auch bei der hiesigen Gartenbau-Ausstellung vertretenen Extincteurs, dessen Anschaffung der Vorsitzende empfiehlt. Eingegangen ist ferner das Programm der 12. Mastvieh-Ausstellung in Berlin und ein Schreiben des Generalvereins für Geflügelzucht in Schlesien, worin zum Beitritt behufs Hebung der Geflügelzucht in Deutschland und speciell in Schlesien aufgefordert wird. Der Vorsitzende verliest eine interessante Statistik über den Verbrauch von Eiern und Geflügel in Deutschland und die Einfuhr vom Auslande. Von der Leipziger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sind dem Verein bezüglich der Versicherungsofferte weitergehende Vortheile geboten worden. Auf den Vorschlag des Vorsitzenden wird die weitere Verfolgung der Angelegenheit einer Commission von drei Mitgliedern übertragen und hierfür die Herren Landesältester Winkler, Schmelt und Menzel gewählt. Hierauf machte Director Schulz Mittheilungen über die gegenwärtige Frequenz der Landwirthschaftsschule im Vergleich zu den früheren Jahren. Dieselbe zählt gegenwärtig 149 Schüler. Die Gesammtfrequenz im Schuljahre betrug 159 Schüler. Die weitaus größte Zahl der Schüler stellt Preußen und hiervon wiederum Schlesien, der Kreis Brieg allein 43 Schüler. Alsdann machte Herr Landwirthschaftslehrer Römer höchst interessante Mittheilungen aus dem Gebiete der landwirthschaftlichen Statistik in Preußen, insbesondere über Vertheilung der Acker-, Wald- und Wiesenfläche, des Wein-, Weide- und Gartenlandes, über den Zuckerrübenbau und die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1883. In der sich anschließenden Debatte über die Rentabilität der Schweinezucht spricht Herr Schmelt seine Ansicht dahin aus, daß sich nur bei besonders niederen Kartoffelpreisen die Schweinemästung lohne, sonst aber das unrentabelste Geschäft sei, wie er dies aus seiner langjährigen Thätigkeit als Landwirth erfahren habe. Zu Deputirten für die nächste Sitzung des Centralcollegiums werden alsdann die Herren Director Schulz, Landesältester Winkler und Menzel wiedergewählt. Bezüglich eines vom Verein Ratibor eingebrachten Antrages wegen Regelung der Deputatverabreichung an verheirathete Dienstleute beschließt die Versammlung, dahin zu wirken, den Dienstleuten allgemein das Deputat am Ende jeden Monats zu geben. Im Jahre 1886 soll wieder im Kreise eine Rinder- und Pferdeschau stattfinden, wozu 1900 und 1400 Mark Prämien zur Verfügung gestellt sind. Diese Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung eingehend besprochen werden.

? **Ratibor,** 5. Novbr. [Landwithschaftlicher Verein.] Die für gestern Nachmittag 3 Uhr in Fränkel's Halle anberaumte Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins war von kaum 50 Mitgliedern, also nur spärlich, besucht und ist ziemlich resultatlos verlaufen. Gegen $3^{3}/_{4}$ Uhr eröffnete der Vorsitzende Graf Arco die Versammlung mit der üblichen Mittheilung des letzten Protokolls, eingegangener Schriftstücke u. s. w., um sodann zu seinem Bedauern Kenntniß davon zu geben, daß der wichtigste Gegenstand der Tagesordnung: Erörterung der Frage über das Verhältniß der Zuckerfabriken zu den Rübenproducenten, vertagt werden müsse, weil sowohl der Referent wie der Correferent am Erscheinen in der heutigen Sitzung verhindert seien. Ebenso resultatlos verlief die nächste Vorlage: Welche Schritte sind zu thun, um die Schiffbarkeits-Erklärung der Oder von Ratibor aufwärts zu einem öffentlichen Flusse zu erreichen, worüber Regierungsassessor Special-Commissarius Dittrich referirte, aber von allen weiteren Schritten in dieser Sache als aussichtslos abrieth. Mit der Aufnahme neuer Mitglieder schloß die Versammlung nach nur kurzer Dauer.

(Ob. Anz.) **Ober-Glogau,** 3. Nov. [Ein Kind verbrannt.] Die Häusler Mathias Wilk'schen Eheleute aus Dirschelwitz gingen nnter Zurücklassung ihres sechsjährigen Mädchens und vierjährigen Knaben, nachdem der Ofen angeheizt und die Hausthür verschlossen wurde, in die Kirche nach Wiese-Pauliner. Während dieser Zeit hatte sich das Mädchen am Ofen beschäftigt, wobei ihre Kleider Feuer fingen und verbrannten. Gegen 9 Uhr früh ging der Ober-Aufseher Krause von der Neustädter Zuckerfabrik durch das Dorf Dirschelwitz, wobei er bemerkte, daß aus dem Wohnhause des Wilk Rauch drang. Er versuchte die Hausthür zu öffnen, doch da ihm dies nicht gelang, drückte er die Fensterscheiben ein und stieg durch das Fenster in die Stube. In der Meinung, es brennen die Sachen, griff er nach den Betten, wobei er den, dem Erstickungstode nahen, vier Jahre alten Knaben mit ergriff und der herbeigeeilten Nachbarin übergab. Nachdem der Rauch sich verzogen hatte, sah p. Krause am Ofen liegend den verkohlten Körper des Mädchens. Der Knabe, der den Sachverhalt, wie oben berichtet, schilderte, hatte sich mit den Betten zugedeckt, um den Rauch nicht einschlucken zu müssen, wodurch er sich auch am Leben erhielt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Nov. Se. Majestät der Kaiser hat dem Comité für die Unterstützung der Hinterbliebenen der mit der Corvette „Augusta" untergegangenen Besatzung als Beitrag zu dem am 4. d. Mts. im Concerthause stattgehabten Concerte aus Allerhöchst Seiner Schatulle 500 Mark zustellen lassen.

Hamburg, 8. Nov. Der „Hamburgischen Börsenhalle" wird aus Hoganaes (Südschweden) telegraphirt, daß der Hamburger Dampfer „Viola", welcher am 5. d. Mts. von Hamburg nach Gefle abging, heute Vormittag bei Kullenlöck gestrandet ist.

Wien, 7. Novbr. In der heutigen Sitzung des Budgetausschusses der österreichischen Delegation brachten die Delegirten Szerkawski und Hausner die Ausweisungen österreichischer Staatsangehöriger aus Preußen zur Sprache und richteten die Frage an die gemeinsame Regierung, ob dieselbe irgend welche Schritte thun werde, um eine Zurücknahme beziehungsweise Einstellung der Ausweisungsmaßregeln zu erwirken. Der Minister des Aeußeren, Graf Kalnoky, behielt sich vor, diese Interpellation bei einer späteren Gelegenheit zu beantworten.

Rom, 7. Novbr. Die „Opinione" und die „Rassegna" sprechen sich zustimmend zu der Haltung der Regierung in der ostrumelischen Frage aus, die ohne unzweckmäßige Reserve ausschließlich auf die Aufrechthaltung des Friedens gerichtet sei.

Paris, 7. Novbr. Ein Schreiben des Bischofs von Soissons tadelt den von dem Deputirten Mun gethanen Schritt bezüglich Bildung einer katholischen Partei, und erklärt, der Katholicismus umfasse alle ehrlichen, religiösen Leute aller Parteien, es hieße den Katholicismus erniedrigen, wollte man aus demselben eine politische Partei machen und seine Sache an die einer irdischen Monarchie knüpfen.

Paris, 8. Novbr. Ein Artikel des „Journal des „Débats" tadelt die Politik Salisbury's lebhaft, welcher einen Krieg im Orient zu entfesseln wage; das Journal glaubt, die Wiederherstellung des status quo ante, wie sie von Rußland vorgeschlagen worden, sei das einzige Mittel, Complicationen vorzubeugen.

London, 7. Novbr. In dem Kronprocesse gegen den Chefredacteur Stead der „Pall Mall Gazette", den Offizier der sogenannten Heilsarmee, Booth, und zwei andere Angeklagte wegen Entführung der Eliza Armstrong ist heute nach zwölftägiger Verhandlung das Verdict der Geschworenen ergangen. Dieselben sprachen gegen die Angeklagten Stead und die Frau Jarrett das Schuldig, in Betreff der Angeklagten Booth und Jasques das Nichtschuldig aus. Das Urtheil wird erst gefällt werden, wenn die Geschworenen ihr Verdict über den anderen Gegenstand der Anklage – die anstößige Untersuchung der Eliza Armstrong — abgegeben haben werden.

Kopenhagen, 8. Nov. Auf einem gestern Abend zu Ehren des Ministerpräsidenten Estrup von dem hiesigen Wähler- und Arbeiterverein der Rechten veranstalteten Banket, welchem sämmtliche Minister beiwohnten, sagte Estrup in seiner Rede, das Ministerium wolle, wie die Partei der Rechten, das constitutionelle Königthum, den freien König über dem freien Volke, entsprechend der Verfassung, aufrechthalten. Er hoffe, der gegenwärtige Kampf werde bald aufhören und die Discussion zu einer Verständigung in Betreff der großen Legislaturarbeiten führen.

Petersburg, 8. Novbr. Eine Correspondenz des „Regierungsanzeigers" aus Sofia führt aus, daß das bulgarische Volk Anfangs geglaubt habe, die Revolution in Philippopel sei sogar auf Wunsch Rußlands vollzogen worden; im Bezirke von Küstendje wären beispielsweise officielle Bekanntmachungen erschienen, worin es geheißen habe: „Der Kaiser von Rußland hat dem Fürsten von Bulgarien anbefohlen, Rumelien mit Bulgarien zu vereinigen." Die Correspondenz bemerkt alsdann bezüglich der Lage vor der rumelischen Erhebung, daß die Stellung des Fürsten Alexander im Lande unhaltbar geworden sei, indem der Fürst nicht nur das Vertrauen der Bulgaren sämmtlicher Parteien, sondern auch das Rußlands verloren habe. Seine kritische Lage habe der Fürst lediglich durch irgend ein heroisches Mittel aufbessern können, und ein solches habe sich ihm in der von den Bulgaren sehnlichst gewünschten Wiedervereinigung Rumeliens mit Bulgarien dargeboten. Zu diesem Schritt habe sich der Fürst leicht entschlossen, da er fest überzeugt gewesen, Rußland werde ihn dabei wohl oder übel unterstützen. Des Weiteren besagt die Correspondenz, der Fürst Alexander habe seine Freude über das Fortgehen der russischen Offiziere gar nicht verhehlt. Wie verlautet, habe der Fürst vor der Front eines Regiments laut erklärt, daß er den Tag, an dem er endlich das nationale Militär ausschließlich unter dem Commando der bulgarischen Offiziere erblicke, als den glücklichsten seines Lebens betrachte, und hierbei von den russischen Offizieren in verächtlicher Weise gesprochen, da dieselben in der Stunde der Gefahr ihre Posten verlassen hätten. Schließlich erwähnt die Correspondenz, daß der Abzug der russischen Offiziere bereits die Lockerung der Disciplin im bulgarischen Heere zur Folge gehabt hätte; so hätten die Offiziere des ersten Sofia'schen Infanterieregiments beschlossen, ihrem Regimentscommandeur, zu dem sie kein Vertrauen fassen konnten, den Gehorsam zu verweigern und sämmtliche Dienstfragen in Versammlungen nach Stimmenmehrheit zu entscheiden.

Konstantinopel, 7. Novbr. Die heutige Sitzung der Botschafter-Conferenz währte $2^{1}/_{2}$ Stunden. Ueber den Verlauf derselben ist noch nichts bekannt. Ghazi Mukhtar Pascha ist zum Obercommissar für Egypten ernannt worden.

Athen, 7. Novbr. Delyannis kündigte in der Kammer die Einbringung einer großen National-Anleihe an. Der König drückte in seiner Antwort an die Adreßdeputation seine Befriedigung über den Patriotismus der Hellenen und über den Beistand aus, den die Kammer der Regierung leiste.

Kalkutta, 7. Novbr. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Hier eingegangenen Nachrichten aus Mandalay zufolge berief der König von Birma sofort nach dem Empfange des britischen Ultimatums den Ministerrath und fragte am folgenden Tage den französischen und den italienischen Consul um Rath. Diese riethen zur Annahme der britischen Forderungen. König Thibo berief auch mehrere Generale zu sich und befahl denselben, sich für einen wahrscheinlichen Kampf bereit zu halten.

Stettin, 6. Novbr. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha" ist gestern mit voller Ladung und 150 Passagieren von Newyork via Gotenburg nach Stettin abgegangen.

Bremen, 7. Novbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist gestern Nachmittag 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 8. Nov. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 7 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 9. November.

* **Waareneinfuhr in Nordamerika.** Der Werth der Waareneinfuhr in der vergangenen Woche betrug 5 800 000 Doll., davon 1 500 000 Doll. für Stoffe.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier —. Spanier neue $55^{15}/_{16}$. Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1292. Egypter 318, —. Suez-Actien 2013, —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $18^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 349, $37^{1}/_{2}$.

London, 7. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $55^{7}/_{8}$. 6% unif. Egypter $62^{5}/_{8}$. Ottomanbank $9^{5}/_{8}$. Suez-Actien $79^{1}/_{2}$.

London, 7. Nov. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 7. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 92. Reichsanleihe $104^{7}/_{16}$. Oest. Silberrente $66^{11}/_{16}$. Oest. Papierrente $66^{1}/_{2}$. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente $88^{3}/_{8}$. 1860er Loose $116^{5}/_{8}$. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente $78^{3}/_{4}$. Ung. Staatsloose 219, 50. Italiener $94^{9}/_{16}$. 1880er Russen $80^{3}/_{8}$. II. Orient-Anl. $59^{5}/_{8}$. III. Orient-Anl. $60^{1}/_{2}$. Spanier exter. $55^{7}/_{16}$. Egypter $63^{13}/_{16}$. Neue Türken $14^{1}/_{16}$. Böhmische Westbahn 218. Central - Pacific 110. Franzosen $220^{3}/_{4}$. Galizier $182^{1}/_{2}$. Gotthardb. $104^{3}/_{4}$. Hessische Ludwigsbahn $99^{3}/_{4}$. Lombarden $104^{3}/_{8}$ Lübeck-Büchener 164. Nordwestbahn $134^{7}/_{8}$. Credit-Actien $226^{1}/_{4}$. Darmstädter Bank $132^{5}/_{8}$. Meininger Bank $90^{5}/_{8}$. Reichsbank $134^{1}/_{2}$. Disconto-Commandit $190^{11}/_{16}$. 5% Serb. Rente $77^{13}/_{16}$. Schwach.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226^{1}/_{4}$. Franzosen $220^{1}/_{2}$. Galizier $182^{1}/_{2}$. Lombarden $104^{3}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 7. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226^{3}/_{4}$. Franzosen $220^{3}/_{4}$. Lombarden $104^{3}/_{8}$. Galizier $182^{5}/_{8}$. Egypter $63^{7}/_{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78^{11}/_{16}$. 1880er Russen — —. Gotthardb. 105. Disconto-Commandit $190^{13}/_{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Still.

Frankfurt a. M., 7. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227^{1}/_{8}$. Franzosen $220^{5}/_{8}$ Lombarden $104^{3}/_{8}$. Galizier $182^{5}/_{8}$. Egypter $63^{7}/_{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78^{11}/_{16}$. Gotthard-bahn 105. 80er Russen — —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $190^{15}/_{16}$. Reichsbank —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 8. November, Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 227. Disconto-Commandit $190^{3}/_{4}$. Oesterr.-Ungar. Bank — —. Darmstädter Bank $132^{1}/_{2}$. Franzosen $220^{3}/_{8}$. Lombarden $104^{3}/_{8}$. Galizier $182^{3}/_{8}$. Böhm. Westbahn — —. Nordwestbahn — —. Gotthardbahn $105^{1}/_{8}$. Hess. Ludwigbahn —. Lübeck-Büchen — —. Oesterr. 4proc. Goldrente $88^{1}/_{2}$. Oesterr. Silberrente —. Oesterr. Papierrente $66^{1}/_{2}$. Ungar. 4proc. Goldrente $78^{3}/_{4}$. 1880er Russen $80^{1}/_{4}$. II. Orientanleihe $59^{5}/_{8}$. 1860er Loose —. Egypter $63^{7}/_{8}$. Spanier exter. $55^{5}/_{8}$. Serb. 5% Rente $77^{1}/_{4}$. Abgeschwächt.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $227^{1}/_{4}$. Franzosen 220. Lombarden $104^{3}/_{8}$. Galizier $182^{3}/_{8}$.

Hamburg, 7. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^{7}/_{8}$. Silberrente $66^{3}/_{4}$. Oesterr. Goldrente $88^{3}/_{4}$. Ungar. Goldrente $78^{3}/_{8}$. 60er Loose 117. Italienische Rente $94^{3}/_{8}$. Credit-Actien $226^{1}/_{4}$. Franzosen 551. Lombarden 262. 1877er Russen $96^{1}/_{4}$. 1880er Russen 79. 1883er Russen $106^{3}/_{4}$. 1884er Russen $90^{1}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $57^{5}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $58^{1}/_{4}$. Laurahütte 84. Nordd. Bank 139. Commerzbank $118^{1}/_{2}$. Marienburg-Mlawka $59^{3}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn $96^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener $163^{1}/_{4}$. Gotthardbahn $104^{3}/_{4}$. Disconto $2^{5}/_{8}$ %. Still.

Leipziger Discontobank $96^{1}/_{2}$.

Hamburg, 7. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—156. Roggen loco ruhig, mecklenbur-

gischer loco 142—146, russischer loco ruhig, 103—106. Hafer still. Gerste matt. Rüböl matt, loco 46, per November —. Spiritus matt, per Novbr. 28½ Br., per Decbr.-Januar 28 Br., per Januar-Februar 28 Br., per April-Mai 28 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 65 Gd., pr. Novbr. 7, 60 Gd., pr. Januar-März 7, 75 Gd. Wetter: Nebel.

Wien, 8. Novbr., Vormittags 11 Uhr 35 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Credit-Actien 281, 70, 4% ungar. Goldrente 97, 85. Fest.

Posen, 7. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Novbr. 35, 40, per November-December 35, 60, per Januar 35, 70, per April-Mai 37, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 7. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 14 000 Ballen.

Liverpool, 7. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht. Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 400 Ballen. Amerikaner 1/16 billiger, Surats vernachlässigt.

Newyork, 7. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 5/16, do. in New-Orleans 9.

Pest, 6. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 21 Br. Hafer per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 88 Br. Mais per Mai-Juni 5, 57 Gd., 5, 59 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 00, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 75. Mehl 12 Marques, ruhig, per November 47, 10, per December 47, 50, per Januar-April 48, 75, per März-Juni 49, 80. Rüböl behauptet, per November 59, 75, per December 60, 25, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 00. Spiritus behauptet, per November 45, 75, per December 46, 00, per Januar-April 47, 50, per Mai-August 48, 75.

Paris, 7. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 21, 00, per December 21, 25, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per November 14, 00, per März-Juni 15, 10. Mehl 12 Marques träge, per November 47, 10, per December 47, 40, per Januar-April 48, 75, per März-Juni 49, 75. Rüböl behauptet, per November 59, 50, per December 60, 25, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 00. Spiritus ruhig, per November 45, 25, December 45, 75, per Januar-April 47, 25, per Mai-August 48, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 39, 00 bis 39, 25. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 45, 30, per December 45, 75, per Januar-April 46, 75, per März-Juni 47, 25.

London, 7. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer Rüben-Rohzucker 14, flau.

Amsterdam, 7. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 7. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅝ bez. u. Br., per December 19¼ Br., per Januar 19¼ Br., per Januar-März 19¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 7. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste flau.

Bremen, 7. Novbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest, aber ruhig. Standard white loco 7, 55.

Marktberichte.

Berlin, 7. November. Spiritus loco ohne Fass 37,7—37,6 Mark bez., November und November-December 37,5—37,4—37,6 Mark bez., April-Mai 39,2—39,4 M. bez., Mai-Juni 39,6 M. bez.

Berlin, 9. Novbr. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 36.] Die in voriger Woche constatirte Abschwächung der Tendenz war keine vorübergehende, sondern hat in der letzten Berichtswoche eher noch an Intensität gewonnen. Schlank zu placiren war nur ein feiner, reinschmeckender, dabei nicht zu theuer einstehender 120 Pf.-Ausstich.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm:

Für feine und feinste Mecklenburger, Holsteiner, Vorpommersche und Ost- und Westpreussische 110—115, Mittelsorten 100—110, Sahnenbutter von Domänen, Meiereien und Molkereigenossenschaften 100—110, feine 110—115, vereinzelt 117—120, abweichende 90—100 M. Landbutter: Pommersche 83—88, Hofbutter 90—93, Netzbrücher 90—93, Ost- und Westpreussische 80—88, Schlesische 88—93, feine 95—97, Elbinger 90—93, Tilsiter 90—92, Bairische 80—82, Gebirgsbutter 85—90, Ostfriesische 105—110, Thüringer 93—95, Hessische 93—95 M. Ungarische, Galizische Mährische 68—72—75 M.

H. **Hainau,** 8. Novbr. [Getreide- und Productenmarkt.] Zufuhr und Angebot waren am letzten Wochenmarkte schwächer als vor acht Tagen, obschon alle Getreidegattungen, ausser Roggen in feinster Waare, in den gangbarsten Qualitäten angeboten wurden, und bei nicht lebhafterer Kaufbetheiligung erwies sich das Angebot als ein ausreichendes. Unter den zu Markt geführten Artikeln waren Weizen und Hafer die am meisten vertretenen, Gerste am begehrtesten, die demnach allein eine geringe Preissteigerung erzielte, Kartoffeln gingen im Preise herab, die übrigen Producte wurden zu vorwöchentlichen Preisen gehandelt. Kraut war wiederum in vielen und grossen Posten, auf 72 Wagen, zugeführt; es wurde pro Schock mit 0,80—2,80 M. gekauft und blieb nur wenig in den Händen der Verkäufer übrig. — Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt pro 100 Kilogramm Gelbweizen 15,00—16,00 M., Roggen 13,00 bis 14,00 M., Gerste 12,40 bis 13,00 M., Hafer 12,40 bis 13,20 M., Erbsen 17,00 M., Kartoffeln 2,20—2,80 M., 1 Kilogramm Butter 2,00 Mark, 1 Schock Eier 2,80 M., 1 Ctr. Heu 2,60 M., 1 Schock Roggenlangstroh 16,50—17,50 M. — Die Witterung während der letzten acht Tage war wechselnd: vorherrschend trübe und stark nebelig bei niedriger Temperatur. Die Wintersaaten und der Raps zeigen einen erfreulichen Stand.

Breslau, 9. Nov., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war wegen höheren Forderungen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10 bis 15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mark, blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20 50	23 —	25 —
Winterraps	19 —	20 —	20 50
Winterrübsen	19 —	19 80	20 —
Sommerrübsen	19 —	20 —	22 —
Leindotter	18 —	19 —	21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen gute Kauflust, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 37—41 bis 44—48 Mark, weisser preishaltend, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—23,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,1	+ 7°,0	+ 4°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	756,4	758,5	759,6
Dunstdruck (mm)	7,3	6,5	5,7
Dunstsättigung (pCt.)	91	87	87
Wind	N. 2.	O. 1.	O. 2.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
	Vormittag Nebel und wenig Regen.		

Nov. 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°,6	+ 2°,9	+ 1°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	760,1	761,1	760,7
Dunstdruck (mm)	5,8	5,0	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	85	88	96
Wind	O. 2.	SO. 2.	O. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

8. Nov. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.
9. Nov. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 22 cm „

Stadt-Theater.
Montag. 55. Bons-Vorstellung: „Undine." Romantische Zauberoper mit Tanz in 4 Acten von A. Lortzing.

Lobe-Theater. 5868
Montag. „Don Cesar." (Pueblo, Frl. Jenny Stubel.)

Saison-Theater.
Montag. „Geld und Liebe." Volksstück mit Gesang in 8 Bildern.

Singakademie.
Dinstag, 10. Novbr., Abends 7 Uhr, im Breslauer Concerthause:
I. Abonnement-Concert.
Die
Zerstörung Jerusalems,
Oratorium von Ferd. Hiller.
Soli: Fräul. Asmann aus Berlin, Fräul. Lange, Fräul. Seidelmann, Herr Eggers und Herr Georg Ritter aus Wiesbaden. [5533]
Billets à 3½ (Logen u. Galerie), 3, 2 u. 1 Mark bei Herren Franck & Weigert Schletter'sche Buchhandlung, Schweidnitzerstr. 16—18.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,90 bz	162,15 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz	200,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,60à70 bz	320,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 B	104,25 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 bzG	102,20 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,80 B	100,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 bzB	100,70 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 B	87,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,70 G	104,70 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,00 bzG	100,75 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,70 bz	91,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 G	106,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,00 G	102,70 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,40 G	112,30 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 bzG	— —
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 B	109,50 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,00 G	107,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,80 bz	— —
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,60 bzB	88,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,60 bz	66,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bzB	60,30 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,10 bz	55,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,50 bz	92,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 B	99,30 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,75 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,60 B	86,90 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	98,75 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50à40 bz	80,90 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,10 bz	109,30 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,10à20 bz	95,60à70 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,70 B	59,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,00à59,90bz	60,00 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,40à50 bz	60,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 B	86,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/5 1/11	88,75 G	88,90 B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/4 1/10	91,30 bzG	91,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 ebzG	85,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 B	88,10 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.		— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	78,90 bz	79,20 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,70 B	79,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,75 bz	73,00 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,20 bz	78,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,60 B	130,60 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,60 G	131,60 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	32,00 bz	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	34,50 bz	33,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,75 G	125,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 G	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 B	47,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,50 G	98,40 bz
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,50 bzG	96,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	193,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,50 bzG	300,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,00 G	182,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,60 bzG	118,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,90 G	22,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,60 bz	14,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 bzG	302,00 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,40 G	116,60 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bz	292,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,10 bz	150,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,75 B	134,70 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,90 bz	94,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,25 B	138,90 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	130,50 G	130,75 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	31,50 bz	31,75 B
Ungarische Loose	—	—	219,30 G	219,30 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,75 bz	53,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	17,60 bz	17,20 bz
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	58,50 bzG	58,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,00 bz	39,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	103,90 bz	104,50 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,10 G	215,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	99,80 bz	100,00 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	59,60 bz	60,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	189,60 bz	189,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	96,75 bz	97,10 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,20 bz	33,90 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	90,00 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	90,00 G
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	90,00 G
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,25 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	45,90 bz	46,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,75 G	66,40 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,50 G	115,50 B
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	78,40 bzG	78,25 G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,20 G	122,20 G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	103,40 bz	103,50 G
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅙	1/1	87,00 bzG	86,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	122,40 bzB	122,60 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	— —	97,25 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	91,70 B	91,75 ebzB
Gotthardb. (9% E.)	2½	2½	1/1	— —	105,20 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	59,30 G	59,30 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	74,40 bz	74,30 G
Mosko-Brest 3% *	—	3		62,40 bz	62,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	443,00 bz	444,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	— —	64,25 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	121,75 ebzB	122,25 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	63,25 bz	63,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	212,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,50 B	205,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,60 B	97,60 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,25 bz	105,40 bzG
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,80 B
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,90 B
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,90 B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,80 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,40 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,50 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 G	102,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	97,60 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 B	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	98,25 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,75 G	101,60 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	101,70 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,90 bz	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	— —	106,40 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,25 bz	99,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 G	80,70 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,75 G	90,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,40 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,80 G	102,70 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 bz	71,90 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,40 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,40 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,40 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,25 G	72,40 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 G	58,10 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 B	401,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,00 G	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,80 bzG	83,70 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,80 G	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,40 G	82,40 B
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,75 ebzG	313,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,20 B	104,00 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,00 bz	79,00 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,90 bz	78,10 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,50 B	101,60 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	99,40 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,80 bzB	97,00 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,70 B	91,25 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 bzG	100,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 bz	100,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 bzG
dto. III.	5	1/1 1/7	100,00 B	99,90 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,75 G
dto. V.	5	1/1 1/6	99,40 bz	99,70 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,30 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,75 B	63,80à90 G

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,50 bzB	110,25 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,25 G	126,25 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,25 bzG	138,50 bz
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,00 B	83,30 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	95,75 B	96,00 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,30 bz	132,50 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	123,00 G	124,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,50 G	147,00 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,30 bzG	92,10 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,10 bz	191,40 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	124,00 bzG	124,10 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,90 bz	36,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,40 B	71,40 B
Hannoversche Bank	5⅓	5⅓	1/1	114,10 G	114,50 B
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,50 G	171,50 bzG
dto. Disconto	7	6	1/1	95,25 ebzB	95,40 ebzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,40 B	135,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,25 bz	90,25 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	86,00 bzG	86,10 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,50 B	89,00 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	139,60 G	139,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,50 bzG	39,50 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	— —	101,50 ebz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,00 bzG	50,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,75 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,90 G	103,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,90 bz	130,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,60 G	93,60 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,50 bzG	93,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,75 bzG	112,75 bzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	85,60 G	85,60 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	133,75 bz	132,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	75,90 bz	76,40 B
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	117,25 G	117,25 bzG
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 bzG	101,75 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	72,80 bzG	72,10 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	70,00 B	70,00 B

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,75 bzG	220,00 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	101,75 G	101,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,90 G	c. 94,90 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	58,10 G	57,50 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,75 B	140,75 bzB
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	108,50 bzG	109,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	80,10 bzG	81,50 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	28,25 bz	28,75 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,80 G	7,80 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	49,60 bzG	49,50 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,00 bzG	103,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	93,00 B	93,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	112,00 bzG	113,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	110,00 B	— —
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	130,50 G	130,60 bzG
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	— —	72,00 B
Laurahütte	8	4½	1/7	84,60 bz	85,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,25 G	46,50 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	30,00 bzG	31,00 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,00 bzG	43,00 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	92,75 bzG	92,25 G
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	35,00 bzG	35,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	16,90 B	16,90 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	127,25 bzG	128,75 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	109,75 bzG	109,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	— —
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,00 ebzB	1,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,70 G	101,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 B	110,50 B
Redenhütte 6%	115	vsch	97,00 bzB	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,10 G	106,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 B	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,60 bz	161,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,75 bz	160,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	198,90 bz	199,65 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	146,75à50 bz	— —
Discont.-Command.	190,60à75ebzà190,50 bz	— —
Dortmunder Union	48,90à75à49,00 bz	— —
Laurahütte	84,30à50 bz	— —
Oesterr. Credit	455,50à455à455,50 bz	— —
Franzosen	442à442,50 bz	— —
Lombarden	211,50à211à211,50 bzB	— —
Russische Noten	199,50à25 bz	199,50à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau.